

Verantwortlich für die Durchführung / Auswertung ist:

HSV Teamwork e.V. / The Hobbits aus NEULUSSHEIM

Saskia Zirkel

E-Mail: hobbits.flyball@gmail.com

Termine und Austragungsorte

1. Lauf: 07.05.2017 - Oggerschummer Wiesel

Turnierplatzadresse:

VDH Ludwigshafen Oggersheim e.V.

In den Neugärten 31

67071 Ludwigshafen-Oggersheim

2. Lauf: 11.06.2017 - The Hobbits aus Neulussheim

Turnierplatzadresse:

[Lussheimer Hundefreunde e.V.](#)

Eichelgartenweg
68809 Neulußheim

3. Lauf: 25.06.2017 - Flyball Piraten

Turnierplatzadresse:

Boxerclub Ludwigshafen e.V.

Friesenheimerstr.

67069 Ludwigshafen-Oppau

4. Lauf: 08./09.07.2017 - Cool Runnings

Turnierplatzadresse:

VdH-Durbachtal e.V.

Am Brunnen(keine Hausnummer)

77770 Durbach-Ebersweier

5. Lauf: 17.09.2016 - Hard fighting Devils

Turnierplatzadresse:

Steinlachwasen

72072 Tübingen-Derendingen

FINALE:

6. Lauf: 01.10.2017 - Flaming 4

Turnierplatzadresse:

HSV Harthausen e.V.

Freisbacher Weg

67376 Harthausen

Meldungen

Gemeldet wird für jedes Turnier separat über das Meldeportal von Flyball-Hessen.de. Die Einzelheiten zu den Turnieren werden über die jeweiligen Veranstalter direkt und auf der Homepage des Baden-Pfalz Cup veröffentlicht. Die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften legen die Ausrichter selbständig fest. Selbstverständlich können auch Mannschaften, die nicht aus Baden Württemberg kommen teilnehmen und kommen in die Wertung.

Bei Übermeldungen werden die Teams nach folgenden Prioritäten genommen:

- 1. Der Vorjahressieger des Baden-Pfalz Cups**
- 2. Veranstalterteams des Baden-Pfalz Cup**
- 3. Teams mit Sitz in Baden-Württemberg und Rheinland Pfalz**
- 4. Alle anderen Teams nach Meldezeit (der schnellste zuerst)**

Jeder Veranstalter kann ein „Freilos“ an ein Team vergeben.

Meldungen bzw. Zahlungseingänge nach Meldeschluss müssen nicht mehr berücksichtigt werden. Die Meldungen gelten erst nach Eingang der Meldegelder als angenommen. Zum Zahlen der Meldegelder bleibt den startenden Teams 1 Woche nach Meldung. Wer binnen dieser Woche nicht bezahlt rutscht automatisch auf die Warteliste und wird ggf. durch ein Team von der Warteliste ersetzt. Mannschaften,

die wieder abmelden erhalten ihre Meldegelder nicht mehr zurück. Bis 7 Tage vor dem Turniertag müssen die Hunde sowie die Referenzzeit der Mannschaften abgegeben werden (Meldeschluss-Zeit) damit die Divisionseinteilung vorgenommen werden kann. Nach dem Meldeschluss-Zeit der jeweiligen Veranstaltung kann die angegebene Referenzzeit nicht mehr geändert werden. Jedoch ist es noch möglich einen kranken oder verletzten Hund oder eine läufige Hündin durch einen anderen Hund auszutauschen.

Meldegeld

Das Meldegeld beträgt bei allen Turnieren der Serie 60,-€ pro Team. Meldegelder sind per Überweisung (Kontodaten werden nach Anmeldung bekannt gegeben) **sofort** binnen einer Woche nach Meldung zu erbringen, **sonst verfällt** die Anmeldung! Sollte das Turnier überbucht sein oder das Team aus anderen Gründen vom Veranstalter nicht angenommen werden überweist dieser das Meldegeld spätestens nach dem Turnier zurück. Meldet das Team aus eigenen Gründen wieder ab hat es keinen Anspruch auf Rückerstattung des Meldegeldes.

Baden-Pfalz Cup Regeln:

VDH Reglement

Die Veranstaltung wird grundsätzlich nach dem aktuellen VDH Flyball-Reglement durchgeführt. Allerdings mit folgenden Ergänzungen und einer Ausnahme:

Ausnahmen:

Reglement-Punkt: 3.1 Flyballterrain / Ring

Im Baden-Pfalz-Cup wird grundsätzlich auf **allen** Turnieren ein Trennzaun zwischen den beiden Bahnen eingesetzt. Gegebenenfalls kann der Veranstalter in Absprache mit den Teams der 1. Division entscheiden, dass hier der Trennzaun entfällt.

Andernfalls hat dies zur Folge, dass alle erlaufenen Rekorde auf Baden-Pfalz-Cup-Turnieren keinerlei Anerkennung im VDH haben. (z.B. Teamrekorde, Deutsche Rekorde, etc)! Wir bitten dies zu beachten!

3.7.1. Der Start

Im Baden-Pfalz-Cup wird grundsätzlich im Double Elimination die gleiche Fehlstartregelung angewendet wie Vormittags im Round Robin / Speed Trial. Ein Fehlstart pro Lauf.

Zulassungsbestimmungen

Es dürfen Mannschaften mit Hunden (gültige Tollwutimpfung) egal welcher Rasse oder Mischung teilnehmen. Ein teilnehmender Hund darf allerdings nicht für mehrere Mannschaften starten, sondern immer nur für die eine Mannschaft, für die

gemeldet wurde. Das Zulassungsalter der Hunde beträgt 15 Monate. Kranke oder verletzte Hunde sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Im Zweifelsfall entscheidet ein anwesender Tierarzt oder der Veranstalter. Heiße Hündinnen sind beim Baden-Pfalz Cup nicht zugelassen. Das Führen der Hunde im Ring und auf dem Veranstaltungsgelände unter „Stark-Zwang“ (Würger, Stachler, Teletak o.ä.) ist im Sinne des Tierschutzes untersagt. Im Zweifel entscheidet der Veranstalter über das „Hilfsmittel“.

Verbandszugehörigkeit

Natürlich dürfen auch weiterhin Hundeführer ohne Verbandszugehörigkeit am Baden-Pfalz Cup teilnehmen.

Allgemeines

Mit der Anmeldung des Turnieres bestätigt der Teamführer, dass alle Hunde Haftpflichtversichert sind. Jedes dieser Turniere beginnt mit dem Einsammeln der Impfpapiere (gültige Tollwutimpfung!!!) der Turnierhunde. **Ohne Impfpapiere ist kein Turnierstart möglich.** Aus organisatorischen Gründen werden die Impfpapiere **nur Mannschaftsweise** angenommen. Danach erfolgt das Ausmessen der Hunde sowie ein Briefing der Teamführer und Richter (Hauptschiedsrichter und Linienrichter!) kurz vor Turnierbeginn, bei dem letzte wichtige Informationen zur Veranstaltung mitgeteilt werden. Hunde, die vom Ausmessen freigestellt sind, sind auf einer Liste auf www.flyball.de zu sehen. Dort sind die Hunde nach Mannschaften sortiert und entsprechend nummeriert. Diese Nummer (DE-Nr.) muss auf bei der Anmeldung des Turnieres eingetragen werden. Alle anderen Hunde (Schulterhöhe unter 47,5 cm) die noch keine Flyball – Identifikationsnummer besitzen, können diese durch 3 gleiche Messergebnisse von 3 verschiedenen Richtern erlangen.

Die Flyball – Box, Bälle und einen Boxenlader hat jedes Team selber zu stellen.

Des Weiteren hat jedes Team einen Boxenrichter für den nächsten Lauf zu stellen. Schließlich wird pro Mannschaft pro Turniertag ein Helfer für die Turnierdurchführung beim Veranstalter angemeldet. Dieser Helfer wird vom Teamkapitän bei der Turniermeldung inklusive der Tätigkeit (Linienrichter, Hauptrichter, Sonstige Aufgaben) genannt. Es muss vom Team sichergestellt werden, dass der Helfer seine Aufgabe zuverlässig sowie mit ausreichendem Fachwissen durchführen wird.

Wettkampfschema

Der Baden-Pfalz Cup wird je nach Teilnehmerzahl in folgender Wettkampfform durchgeführt:

Vormittags:

Je nach Größe der Divisionen gibt es morgens entweder ein Round Robin (RR) mit 3 oder 4 Läufen oder ein Speed Trial (ST) mit 3 oder 4 Läufen. Gewinner beim RR ist die Mannschaft mit den meisten Punkten. Beim ST entscheidet die schnellste Zeit.

Nachmittags:

Weiter geht es dann am Nachmittag mit einem Double Elimination (DE) in jeder Division. Der jeweilige Turnierveranstalter bestimmt selbst, ob Best-of-Five oder Best-of-Three gelaufen wird. Die Finals müssen jedoch **grundsätzlich** Best-of-Five gelaufen werden.

Setzliste

Für die Hessen-Trophy wird eine Setzliste geführt. Diese wird auch vom Baden-Pfalz-Cup genutzt.

Die Mannschaften werden mittels ihrer jeweiligen Setzzeit in Divisionen eingeteilt. Die Berechnung der jeweiligen Divisions-Breakout-Zeit erfolgt wie bisher aufgrund der Zeit des

schnellsten Teams einer Division (0,5 bzw. 1 Sekunde, siehe weiter unten: Break-Out-Regelung).

Kein Team muss eine Zeit melden, es wird immer die schnellste Zeit der letzten drei Turniere einer Mannschaft zur Berechnung ihrer Setzzeit genutzt. Eine Mannschaft, die eine davon abweichende Zeit melden möchte, kann dies auch tun. Meldet sie schneller, hat dies keine Auswirkung - es gilt auch für sie die Divisions-Breakout-Zeit. Meldet ein Team aber eine langsamere Zeit als seine berechnete Setzzeit, so gilt diese Zeit als die individuelle Mannschafts-Zeit. Sie wird auf dem Laufzettel vermerkt und (für die Linienrichter) markiert. Für alle anderen Teams dieser Division gilt die normal berechnete Divisions-BO.

Die Setzzeit ist die schnellste Zeit, die eine Mannschaft im letzten halben Jahr gelaufen ist, bei ihren letzten zwei Turnieren. Eine gelaufene Breakoutzeit des Teams gilt ebenfalls für die Berechnung seiner Setzzeit.

Anfängerturniere werden nicht zur Berechnung der Setzzeit herangezogen.

Beispiel 1: eine Mannschaft ist bei seinen letzten zwei Turnieren im letzten Halbjahr als jeweilige Turnierbestzeit 22,90, 22,80 und 22,50 gelaufen. Somit ist ihre Setzzeit 22,50. Aufgrund dieser Zeit wird sie in eine bestimmte Division eingeteilt. Ist sie das schnellste Team dieser Division, wird die Divisions-BO 21,50 sein.

Beispiel 2: eine Mannschaft ist beim 1. Turnier der Saison eine gültige Bestzeit von 21,50 gelaufen, hatte aber auch einen Lauf verloren mit einer Breakout-Zeit von 21,00 Sekunden. Für das nächste Turnier gilt diese 21,00 als ihre Setzzeit. Ist sie das schnellste Team dieser Division, wird die Divisions-BO 20,50 sein.

Die Mannschafts-Breakout-Zeit ist die Zeit, die eine Mannschaft meldet, wenn sie zwar eine gültige Setzzeit hat, diese aber nicht laufen kann.

Die Referenzzeit wird von einer Mannschaft nur dann gemeldet, wenn sie keine gültige Setzzeit hat (z. B. ein neues Team oder die letzte Setzzeit ist älter als sechs Monate) oder sie eine schnellere Zeit melden möchte als ihre derzeit gültige Setzzeit. Die Setzliste wird zum "Meldeschluss Zeit" eines jeden Turniers berechnet und veröffentlicht.

Referenzzeit/ Break-Out Zeit

Jede Mannschaft gibt sich **selbst** eine Referenzzeit. Bei der Einteilung in Divisionen wird die Mannschaft entsprechend dieser Referenzzeit eingestuft. Jede Division erhält eine eigene Break-Out Zeit. Diese richtet sich nach der schnellst, gemeldeten Zeit der Division minus 0,5 Sekunden. Ist eine Mannschaft am Turnier jedoch schneller als die ermittelte Break Out-Zeit der Division, hat das Team diese Richtzeit

überschritten und das Resultat ist **“BREAK OUT” (BO)**. Dies führt zu folgenden Konsequenzen:

- Beim ersten BO verliert die Mannschaft den Lauf, egal welches Resultat der Gegner erzielt hat.
- Beim zweiten BO verliert die Mannschaft das Rennen, egal welches Resultat der Gegner erzielt hat.
- Beim dritten BO ist die Mannschaft sowohl aus der Tageswertung als auch aus der Wertung des Baden Pfalz Cup für diesen Turniertag gestrichen (letzter der Tageswertung, keine Punkte in der Cup Wertung), muss aber ggf. ausstehende Rennen bis zum Ausscheiden aus dem Double Elimination weiter absolvieren.

Startet eine Mannschaft in der 1. Division verfällt die Break-Out Zeit, die Mannschaft wird für zu schnelles Laufen nicht geahndet.

EJS

Die Laufzeiten werden mit Hilfe einer EJS (elektronische Wechselkontrolle mit Startampel) ermittelt.

Aufwärmen und Üben

Während des Wettkampfs und auch in den Pausen besteht keine Möglichkeit für Wettkampfhunde/Hunde im Ring zu trainieren. Dies führt zur Disqualifikation des betreffenden Rennens. Ausnahme: Die Zeit (die je nach Teilnehmerfeld von 1,5 – 2 Minuten betragen kann) vor jedem Wettkampflauf, in der Hürden und die Box aufgebaut werden.

Hilfen

In der letzten Divisionen sind alle Hilfen erlaubt. Meldet eine Mannschaft 33,33 Sek. kommt sie automatisch in die letzte Division. In allen anderen Divisionen sind Hilfen grundsätzlich nicht erlaubt, mit Ausnahme von „Wende-Hilfen“ (Ausnahme ist das Turnier bei den Cool Runnings) an der Box (z.B. Einsprung, Stab, Mensch). Setzt ein Team diese Hilfe ein, werden pro Hund und Lauf 3 Sekunden auf das Laufergebnis der Mannschaft hinzugerechnet. Der Teamkapitän MUSS am Turnierbeginn angeben welcher Hund mit Hilfen läuft, dieser Hund wird im Laufzettel markiert und bekommt das ganze Turnier 3 Sekunden hinzugerechnet egal ob die Hilfe steht oder nicht.

Setzt ein Team bei einem - nicht vorher markiertem - Hund Hilfen während des Turniers ein, so ist dieser Lauf automatisch verloren.

Unsportliches Verhalten

Unsportliches Verhalten, wie z.B. Bremsen, aggressives Verhalten (Hund oder Mensch) etc., werden durch den Hauptschiedsrichter geahndet. Dieser kann zunächst eine Verwarnung aussprechen, bei wiederholtem unsportlichen Verhalten erhält das Team eine „gelbe Karte“, diese bedeutet zusätzlich dass das momentan laufende

Rennen für das verwarnete Team als verloren gewertet wird. Wird die Karte nach Abpfeiff eines Rennens gezeigt, gilt das letzte Rennen als verloren. Bei wiederholtem unsportlichen Verhalten oder sehr schweren Vergehen kann gegen das gesamte Team eine „rote Karte“ gezeigt werden. Damit ist das Team aus der Gesamtwertung des Turnieres disqualifiziert und erhält auch keine Punkte für die Cup Wertung. Die Verwarnungen und Karten sind vom Hauptschiedsrichter deutlich dem Teamkapitän der zu verwarnenden Mannschaft zu zeigen und zu erläutern. Außerdem werden ausgesprochene Verwarnungen und Karten auf dem Laufzettel vom Linienrichter notiert.

EXTRAHINWEIS

Das Mitführen von Leckerlis/Futter ist im Parcours verboten. Ebenso ist der Einsatz von geräuscherzeugenden Spielzeugen (Quietschies o.ä.) nicht erlaubt. Beides wird als Störung geahndet und endet mit dem Verlust des Laufes. Weiterhin weisen wir noch einmal extra darauf hin, dass das Beschmutzen des Parcours durch die Hunde mit dem Gewinnverlust des letzten oder des nächsten Laufes geahndet wird.

Gesamtwertung Baden-Pfalz Cup 2017

Es gibt in jeder Division Punkte gemäß der erreichten Platzierung. Dies sowohl vormittags für das Round-Robbin bzw. Speed Trial als auch nachmittags für das Double Elimination anhand der folgenden Punkteschlüssel:

Platz 1: 10 Punkte

Platz 2: 8 Punkte

Platz 3: 6 Punkte

Platz 4: 5 Punkte

Platz 5: 4 Punkte

Platz 6: 3 Punkte

Platz 7: 2 Punkte

Platz 8: 1 Punkt

Das heißt man kann maximal 20 Punkte an einem Turniertag hohlen. Die Tages- und Gesamtwertungen werden nach jedem Turnier auf der Homepage des Baden-Pfalz Cup veröffentlicht. Durch diese Wertung spielt es keine Rolle, in welcher Division eine Mannschaft läuft, da es in allen Divisionen die gleich Punkte gibt. Für jedes Break-Out, das eine Mannschaft läuft, werden jedoch 2 Punkte abgezogen. In die Gesamtwertung kommen die besten vier Turniere jeder Mannschaft. Gesamtsieger wird die Mannschaft welche am Schluss die meisten Punkte hat. Hierbei spielt die Zugehörigkeit der Division bei den Turnieren keine Rolle für die Wertung. Bei Punktgleichheit zählt die schnellste Laufzeit aus allen Läufen der Baden Pfalz Cup Serie. Der Wanderpokal des Baden-Pfalz Cup bleibt bis zur Verkündung des neuen Baden-Pfalz-Cup Siegers der nachfolgenden Saison im Besitz des aktuellen Cup-

Siegers. Hat eine Mannschaft den Pokal drei Mal in Folge gewonnen bleibt der Pokal für immer in ihrem Besitz.

Bei gleichem Punktestand zweier Mannschaften wird folgende Regelung angewandt:

1) es wird noch ein weiteres Turnier hinzugenommen

bei dann immer noch gleichem Punktestand zweier Mannschaften, kommt Punkt 2) hinzu:

2) es wird ein zweites Turnier zusätzlich hinzugenommen

ist der Punktestand dieser zwei Teams dann immer noch gleich, folgt Punkt 3):

3) die schnellste, gültig erlaufene Zeit in der aktuellen Baden-Pfalz-Cup-Serie.

Verhaltenskodex

Alle Teilnehmer der Flyballturniere des Baden-Pfalz-Cup verpflichten sich zu folgenden Verhaltensregeln:

1.) Die Gesundheit aller teilnehmenden Tiere ist zu jedem Zeitpunkt zu respektieren und in den Vordergrund zu stellen.

2.) Jedes Teammitglied der eigenen sowie fremder Mannschaften soll fair und respektvoll behandelt werden.

3.) Im Sinne der sportlichen Fairness soll ein gutes Miteinander mit Mensch und Hund immer vor das Resultat gestellt werden.

4.) Die Anweisungen der Turnierveranstalter als Hausherren sind Folge zu leisten.

5.) Die Anweisungen der Haupt-, Linien- sowie Boxenrichter sind im Geiste der Fairness zu respektieren.

6.) Das Hab und Gut des Veranstalters sowie der Turnierplatz soll pfleglich behandelt werden. Alle Turnierteilnehmer entsorgen jeglichen selbstproduzierten Müll (inklusive Hundekot) in den vorhergesehenen Mülltonnen.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und freuen uns auf tolle Flyballtage!